

PRESSEMITTEILUNG**Ferranti übernimmt Cogenius und stärkt damit seine Position im belgischen Energieversorgermarkt**

Antwerpen, 27. Oktober 2026 – **Ferranti, ein etablierter Anbieter geschäftskritischer Software für Energie- und Versorgungsunternehmen, gibt die Übernahme von Cogenius bekannt, einem belgischen Anbieter von Meter-to-Cash-Software für Energieversorger. Die von Main Capital Partners („Main“) unterstützte Transaktion ist die erste strategische Akquisition von Ferranti seit Beginn der Partnerschaft mit Main im Mai 2026 und unterstützt die Strategie, eine führende internationale Unternehmensgruppe für Energie- und Versorgungssoftware aufzubauen.**

Cogenius wurde 2012 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Deerlijk, Belgien. Das Unternehmen bietet Meter-to-Cash-Lösungen für Energieversorger der Segmente Tier 2 und Tier 3. Durch die Verbindung fundierter interner Expertise im Energiemarkt mit umfassenden Kenntnissen der Branchenprozesse und regulatorischen Anforderungen unterstützen die Lösungen die zentralen täglichen Geschäftsabläufe von Energieversorgern. Cogenius hat sich in Belgien eine starke Marktposition aufgebaut und betreut unter anderem Luminus, Vlaams Energiebedrijf (VEB) und Infrabel.

Ferranti wurde 1976 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Antwerpen. Das Unternehmen ist ein etablierter Anbieter geschäftskritischer Lösungen für die Energie- und Versorgungswirtschaft. Ferranti verbindet fünf Jahrzehnte Branchenexpertise mit seiner cloubasierten Plattform MECOMS 365, die auf Microsoft Dynamics 365 basiert. Das Unternehmen unterstützt Versorgungskunden in mehr als 12 Ländern bei der Steuerung komplexer Meter-to-Cash-Prozesse und Prozesse von Verteilnetzbetreibern in den Bereichen Strom, Gas, Wärme und Wasser.

Die Übernahme führt komplementäre Marktpositionen zusammen: Während Ferranti bei größeren Versorgungsunternehmen etabliert ist, konzentriert sich Cogenius auf kleinere und wachsende Energieversorger. Gemeinsam vereinen die Unternehmen tiefgehende Branchenexpertise und ergänzende Kompetenzen entlang der gesamten Meter-to-Cash-Wertschöpfungskette und können damit eine breitere Kundenbasis bedienen.

Aufbauend auf den cloubasierten Lösungen von Cogenius und dessen starker Position im belgischen Markt eröffnet der Zusammenschluss die Möglichkeit, das gemeinsame Angebot weiter zu internationalisieren. Dabei kann Cogenius von Ferrantis internationaler Präsenz, Marktkennntnis und etablierten Schnittstellen für die Marktkommunikation profitieren. Mit Unterstützung von Main wird Ferranti weiterhin organisches Wachstum und gezielte Akquisitionen verfolgen, um seine internationale Präsenz weiter auszubauen.

Klaas Devoghel, CEO von Cogenius, kommentierte: „Ich freue mich sehr über diesen nächsten Schritt in der Entwicklung von Cogenius. Gemeinsam mit Ferranti können wir unsere Kunden noch besser betreuen und unsere Lösungen kontinuierlich weiterentwickeln. Zugleich eröffnen sich uns als Teil der Ferranti-Organisation neue europäische Märkte.“

Tom Van Haute, CEO von Ferranti, ergänzte: „Wir freuen uns, Cogenius bei Ferranti willkommen zu heißen. Unsere Teams, unsere Expertise und unsere Märkte ergänzen sich hervorragend. Ferranti konzentriert sich traditionell auf große Versorgungsunternehmen, während Cogenius eine starke Position bei kleineren und wachsenden Energieversorgern aufgebaut hat. Gemeinsam können wir einen breiteren Markt bedienen und unser Wachstum in Belgien und international beschleunigen. Wir beabsichtigen, das cloudbasierte SaaS-Angebot von Cogenius neben unserer Plattform MECOMS 365 in weiteren europäischen Märkten einzuführen.“

Sjoerd Aarts, Managing Partner bei Main und Vorsitzender des Verwaltungsrats von Ferranti, erklärte abschließend: „Cogenius passt strategisch hervorragend zu Ferranti. Beide Unternehmen verfügen über tiefgehende Expertise im Softwaremarkt für Versorgungsunternehmen und starke Positionen in sich ergänzenden Kundensegmenten. Wir sehen erhebliches Potenzial, das Wachstum der gemeinsamen Gruppe sowohl in Belgien als auch international zu beschleunigen. Als erste Add-on-Akquisition von Ferranti ist Cogenius zugleich ein wichtiger Schritt in der ambitionierten Buy-and-Build-Strategie der Gruppe.“

Die Transaktion wird voraussichtlich bis Ende diesen Monats vollzogen, vorbehaltlich der üblichen Vollzugsbedingungen.

Diese Pressemitteilung enthält keine Aussagen, die darauf abzielen, die zukünftige Wertentwicklung einer Anlage zu prognostizieren, vorherzusagen oder zu garantieren. Diese Pressemitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Investition in Fonds oder andere Anlagevehikel dar, die von Main Capital Partners oder einer anderen Person verwaltet werden.

[ENDE DER MITTEILUNG]

Über Ferranti

<https://www.ferranti.be/>

Ferranti wurde 1976 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Antwerpen, Belgien. Das Unternehmen bietet geschäftskritische Lösungen für die Energie- und Versorgungswirtschaft. Mit seiner cloudbasierten, auf Microsoft Dynamics 365 basierenden Plattform MECOMS 365 unterstützt Ferranti zahlreiche Energie- und Versorgungsunternehmen in mehr als 12 Ländern bei zentralen Meter-to-Cash-Prozessen und Prozessen von Verteilnetzbetreibern (DGO) in den Bereichen Strom, Gas, Wärme und Wasser.

Über Cogenius

<https://www.cogenius.be/>

Cogenius wurde 2012 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Deerlijk, Belgien. Das Unternehmen bietet Meter-to-Cash-Lösungen für die Versorgungswirtschaft mit einem besonderen Schwerpunkt auf Energieversorgern der Segmente Tier 2 und Tier 3. Mit cloudbasierten Lösungen und fundierter interner Expertise im Energiemarkt unterstützt Cogenius Energieversorger und Netzbetreiber bei zentralen Meter-to-Cash-Prozessen,

darunter Kunden- und Vertragsmanagement, Messwesen, Abrechnung und Marktkommunikation.

Über Main Capital Partners

Main Capital Partners ist ein Software-Investor, der Private-Equity-Fonds in den Benelux-Ländern, der DACH-Region, den Nordics, Frankreich, das Vereinigte Königreich und Nordamerika verwaltet, mit rund 12,0 Milliarden EUR an verwaltetem Vermögen. Main verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Stärkung von Softwareunternehmen und arbeitet als strategischer Partner eng mit den Managementteams seiner Portfoliounternehmen zusammen, um profitables Wachstum und den Aufbau führender Softwaregruppen zu fördern. Main beschäftigt rund 110 Mitarbeiter in Niederlassungen in Den Haag, Düsseldorf, Stockholm, Antwerpen, Paris, London und einem Zweigbüro in Boston. Das aktive Portfolio von Main umfasst rund 60 Softwareunternehmen mit insgesamt über 15.000 Mitarbeitern. Über das Main Social Institute unterstützt Main Studierende mit Stipendien für Studiengänge in IT und Informatik an technischen Universitäten und Hochschulen.

Absender dieser Pressemitteilung sind Main Capital Partners und Ferranti.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Main Capital Partners

Sophia Hengelbrok (PR & Communications Specialist)

sophia.hengelbrok@main.nl